



**WIR FÜHREN  
FAIRTRADE-PRODUKTE**  
www.transfair.org



## Wo bekomme ich Fairtrade-Produkte?

Hier eine kurze Übersicht, wo Sie in Würzburg garantiert Fairtrade-Produkte erhalten:

**Weltladen Würzburg**  
Plattnerstraße 14

**Naturkaufhaus  
Body & Nature**  
Rückermainstraße 1

**Vitalia Reformhaus GmbH**  
Marktplatz 16

**Lollo Rosso**  
Raiffeisenstraße 3

**denn's Biomarkt GmbH**  
Juliuspromenade 64

**Baci di Carina**  
Brücknerstraße 6

**Schützenhof**  
Mainleitenweg 48

**Kaffee Manufaktur**  
Spiegelstraße 19

**Cafe Perspektive**  
Waldkugelweg 47

**Köhlers Biocafé und Bistro**  
Alte Mainbrücke,  
Karmelitenstraße 1

**Vollkornbäckerei Köhler**  
Sammelstraße 33

**Vollkornbäckerei Köhler**  
Arndtstraße 14

**Vollkornbäckerei Köhler**  
Am Schloss 2

**Cafeteria Am Hubland**  
Mensagebäude  
Am Hubland

**Philo-Cafeteria**  
Philosophiegebäude  
Am Hubland

**Cafeteria am Studentenhau**  
Am Studentenhau

**Burse**  
Am Studentenhau

**Caritasladen**  
Koellikerstraße 5

**Bio-Bäckerei Thyen**  
Versbacher Straße 174

**Kantine der Stadt Würzburg**  
Rückermainstraße 2

**Brückenbäck**  
Zeller Straße 2

**dean & david**  
Marktplatz 4

**Mainfränkische Werkstätten**  
Ohmstraße 13

**Theater am Neunerplatz**  
Adelgundenweg 2a

**Vollwert-Stube Bistro**  
Sanderstraße 2a

**Cairo Jugendkulturhaus**  
Fred-Joseph-Platz 3

**Kult**  
Landwehrstraße 10

**Besucherbistro**  
**Missionsärztliche Klinik**  
Salvatorstraße 7

Außerdem erhalten Sie Fairtrade-Produkte in den Filialen von Tegut, Rewe, Kupsch, Edeka, Lidl, Real, dm-drogeriemarkt und Norma sowie vielen Kirchengemeinden im Stadtgebiet.



## Woran erkenne ich Fairtrade-Produkte?

Am Fairtrade-Siegel. Das bekannteste davon ist das Siegel der Organisation TransFair, das Ihnen wohl am häufigsten auffallen wird. Es gibt allerdings noch mehr Siegel, die für Fairen Handel stehen. Die Mitarbeiter des Weltladens beraten Sie hier gerne und können detaillierte Auskünfte geben.

## Sie möchten ebenfalls Fairtrade-Produkte anbieten?

Natürlich freuen wir uns sehr, wenn auch Sie Fairtrade-Produkte in Ihr Sortiment aufnehmen möchten. Gerne beraten wir Sie und stellen die notwendigen Kontakte her. Bei Interesse können Sie sich jederzeit an den Stadtbeauftragten, Herrn Tobias Berz (0931/373832, E-Mail: tobias.berz@stadt.wuerzburg.de) wenden.



Herausgeber:  
Stadt Würzburg  
Congress • Tourismus • Wirtschaft  
Fotos: TransFair e. V.,  
C. Nusch, A. Bestle, C. Schmitz,  
Titelfoto: Würzburger Partnerkaffee e. V.





## Fairtrade – Was bedeutet das?

Unter Fairtrade versteht man den kontrollierten Handel mit Produkten von Bauern in Afrika, Lateinamerika und Asien. Der Weltmarktpreis für viele Produkte liegt oftmals weit unter dem notwendigen Mindestpreis um davon auch leben zu können. Fairtrade garantiert den Produzenten einen höheren Preis und ein festes Einkommen. Außerdem wird darauf geachtet, dass Umwelt- und Sozialstandards in der Produktion eingehalten werden. Über eine Fairtrade-Prämie werden zudem Gemeinschaftsprojekte vor Ort gefördert.

**Durch den Kauf von Fairtrade-Produkten unterstützen Sie Hersteller, die durch das bestehende Handelssystem an den Rand gedrängt worden sind und sorgen für eine faire Entlohnung. Sie haben somit direkt Einfluss auf eine bessere und fairere Welt.**

## Fairtrade-Towns – Was steckt dahinter?

Mit dem Titel „Fairtrade-Stadt“ werden Städte ausgezeichnet, in denen das Engagement für den Fairen Handel besonders groß ist. Voraussetzung für den Titel ist u.a. ein Stadtratsbeschluss zur Verwendung von Fairtrade-Produkten im Rathaus. Außerdem müssen eine Mindestanzahl von Händlern, Gastronomiebetrieben, Schulen, Vereinen und Kirchengemeinden im Stadtgebiet Fairtrade-Produkte anbieten. Insgesamt gibt es weltweit bereits über 950 Fairtrade-Towns, in Deutschland sind es derzeit um die 60 Städte.



## Fairtrade-Stadt Würzburg

Den Grundstein legte ein Stadtratsbeschluss vom 26. Mai 2011, in dem einstimmig beschlossen wurde, dass in Rats- und Ausschusssitzungen sowie im Büro des Oberbürgermeisters Fairtrade-Produkte verwendet werden. Die neu gegründete Steuerungsgruppe mit Vertretern aus Verwaltung, Handel, Vereinen und Kirchen, sorgte anschließend für die Erfüllung aller weiteren Kriterien. Es zeigte sich, dass die geforderten Mindestkriterien in Würzburg weit übertroffen werden. Die Bewerbung für den Titel wurde nach umfassender Prüfung durch TransFair positiv entschieden und der Titel am 23. November 2011 offiziell verliehen. Ziel der Kampagne ist es vor allem, das große Engagement in Würzburg noch mehr ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken und weitere Mitsstreiter für den Fairen Handel zu gewinnen. Die Auszeichnung ist daher vor allem ein Dank an die jahrzehntelange Arbeit vieler Geschäftsleute und Interessensgruppen in Würzburg, die sich für eine bessere Welt einsetzen.

## Welche Fairtrade-Produkte gibt es?

Das wohl bekannteste Fairtrade-Produkt dürfte der Fairtrade-Kaffee sein, der auch den größten Teil am Fairen Handel ausmacht. Hervorzuheben ist hier auch der Würzburger Partnerkaffee, den Sie mittlerweile im gesamten Stadtgebiet erhalten können. Die Produktvielfalt hat sich in den letzten Jahrzehnten allerdings enorm erhöht. Gerade im Bereich von Lebensmitteln und Getränken gibt es eine enorme Anzahl an Fairtrade-Produkten. Säfte, Bananen, Zucker, Honig, Reis, Nüsse, Gewürze, Süßigkeiten uvm. sind unter fair gehandelten Bedingungen zu erhalten. Sich fair zu ernähren ist also nicht mehr schwer. Aber auch im Segment der Gebrauchsgüter hat sich einiges getan. Faire Kleidung gibt es ebenso, wie fairen Schmuck, Blumen oder Spielzeug.

Weit über eine Million Kleinbauern, Arbeiterinnen und Arbeiter in 63 Ländern profitieren direkt von den Vorteilen des Fairen Handels. So werden die Lebens- und Arbeitsbedingungen von über sechs Millionen Menschen weltweit verbessert, indem der Faire Handel langfristig zu Stabilität und Entwicklung von wirtschaftlich benachteiligten Regionen im Süden beiträgt.

